

Halle und Umgebung.

Seite a. S. 18. Januar.

Cauwetter.

Die Kälteperiode, die in der Mitte der letzten Woche ihre größte Intensität erreichte, war nicht von langer Dauer. Während der letzten Tage trat, westwärts fortschreitend, wieder überall Tauwetter ein, und vorläufig erscheint auch die Aussicht auf die schnelle Wiederkehr strengeren Frostes gering.

In Deutschland, wo Sonntag bei bedecktem Himmel ziemlich scharfe Schneedecken wehten, hielt sich der Frost zunächst noch in mäßigen Grenzen. Dresden hatte Sonntag früh 6 Grad Kälte; sonst lagen die Morgentemperaturen meist 2 bis 4 Grad unter Null. Am Sonnabend hatten im ganzen Westen und Südwesten des Landes Schneefälle eingekehrt, die bis zum Sonntag vielfach ununterbrochen anhielten und in der Umgebung des Rheins sehr ergiebig waren. Auch weiter ostwärts, fast im ganzen Binnenlande, schneite es, jedoch nur zeitweilig und in einzelnen Flöden, so daß in einem großen Teile des Landes der zunehmende Frost in den ungeschützten Boden eindringen konnte. Montag waren im Nordosten, zum Teil auch im Westen, die Temperaturen noch etwas genulsen. Dienstag morgen hatte Dresden 7, Hannover, Bromberg und Breslau hatten 6 Grad Kälte; zu beiden Seiten des Rheins war jedoch das Thermometer wieder bis an den Gefrierpunkt gestiegen. Erst die Nacht zum Mittwoch brachte eine starke Verstärkung des Frostes, bewirkt durch nunmehr endlich erfolgte allgemeine Aufhellung. Bromberg und München hatten Mittwoch früh 13, Budapest und Krakau hatten 14 Grad Kälte, wogegen zu Nacht und Weß der Gefrierpunkt schon wieder um 2 Grad überschritten war. An der linken Rheinseite waren nachts auch schon geringe Niederschläge gefallen. In den übrigen Landesstellen dauerte das Frostwetter jedoch noch fort, ohne daß das Thermometer den Gefrierpunkt irgendwo überstieg. Im Westen und an der Nordsee wiederholten sich die leichten Niederschläge, und auch im mittleren Norddeutschland trat Donnerstag morgen Trübung ein. Im Osten und Süden blieb der Frost jedoch noch scharf; Bromberg und München hatten Donnerstag morgen 12 Grad Kälte. In Deutschland war es Freitag morgen, mit Ausnahme von Ostpreußen, wo der scharfe Frost noch fortwauerte, allgemein milder, und zwischen Alpen und Nordsee herrschte meist wieder Tauwetter. Bei weiterer Abnahme des Luftdrucks dürfte die Witterung nun zunächst wieder mild, trübe und regnerisch bleiben.

Milchuntersuchungen.

Die Polizeiverwaltung notwendigst zum erstenmal die Untersuchungsergebnisse der in der Zeit vom 1. November 1912 bis 31. Dezember 1912 amtlich entnommenen und vom städtischen Nahrungsmitteluntersuchungsamt untersuchten Vollmilchproben. Sie bemerkt dabei, daß die Schuld an etwa festgestellten Mängeln den Verbrauchern, oder aber auch den Produzenten, Zwischenhändlern usw. treffen kann, genau hat dies nicht festgestellt werden können.

In Frage kommen 253 Milchverkäufer, darunter auch Molkereien von hier und auswärts. Die Untersuchung erstreckt sich auf Frische, Reinheit, Fettgehalt und fettfreie Trockensubstanz; das Ergebnis ist in jedem Falle genau angegeben. Schadenhaft sind in 22 Fällen erfolgt, meist ist in der Rubrik „Fettarm“ vermerkt.

Aus unserem Zoo.

In dem vergangenen Herbst hat sich infolge der nassen Witterung die *Fliege* in der gerade ersehnten überaus Menge vermehrt. Besonders in den Gehäusen sieht man eigentümlich verdrängte Knospen an kurzen, meist grotesk verbogenen Zweiglein, in welchen die Friebermilben (*Etiophyes lewisi*) ihr Fortbewegungsbetrieb treiben. Die Beobachtung hat gezeigt, daß sich diese schädlichen Milben niemals an den Zweigen finden, die dem vollen Sonnenlicht ausgesetzt sind, sondern nur an den jungen, im Schatten stehenden Trieben auftreten, um so häufiger, je weniger das Sonnenlicht Zutritt hat. So erklärt es sich auch, daß im vergangenen Sommerarmen Herbst die Milbe eine so starke Verbreitung fand. Jetzt ist die gegebene Zeit zum Kampf gegen die Milbe; dieser Kampf ist aber höchst mühselig, denn es müssen alle die Täuende und aber Täuende trauer Zweiglein entfernt und verbrannt werden. Um die tieferen Ursachen zu beseitigen, müssen an manchen Stellen die alten Büsche entfernt werden, damit das Licht Zutritt erhält.

Nationalflugspende.

Alle für das Kuratorium der Nationalflugspende bestimmten Eingaben sind an dessen Geschäftsstelle: Berlin NW. 6, Luisenstraße 23/24, zu richten, nicht aber an den Präsidenten oder die einzelnen Kuratoriumsmitglieder. Letzteres ist nur geeignet, Verzögerungen herbeizuführen.

Platzkonzert. Das Platzkonzert, gespielt von den 36ern, findet diesen Sonntag auf dem Riebeckplatz statt. Das Programm ist wie folgt: 1. „Am Schind der Wästen“, Marsch von Carlpep. 2. Ouvertüre zur Operette „Das Kobell“ von Suppé. 3. Paraphrase aus der Jugendzeit von Friedemann. 4. Anna-Serenade von Lunde. 5. Fadedanz von Meyerbeer. 6. „Mit-Wien“, Perlen aus Lammers Walzern.

Reichsgründungsfeier. Das Deutsche Kartell, das im vorigen Jahre hier ins Leben trat und die Zweigvereine bzw. Ortsgruppen der großen nationalen Verbände umfasst, veranstaltet Donnerstag, den 23. Januar, in den „Thalia-Sälen“ eine Reichsgründungsfeier, zu der alle national-gelungenen Männer und Frauen Zutritt haben. Als Festredner ist der Münchener Universitätsprofessor Dr. Graßduß zu erwarten. Der in Halle durch seinen äußerst wirkungsvollen Vortrag über die Staatsfrage schon bekannt ist. Den Grundgedanken seiner Rede kennzeichnet Graf zu Moltke mit den Worten: „Deutsche Freuden — deutsche Sorgen.“ Die ganze Feier ist als nationaler Kommerz gedacht, den Damen sind auf den Galerien Plätze vorbehalten. Außer dem Festredner werden einige holländische Herren kurze Ansprachen halten. Allgemeine Gesänge und deklamatorische Vorträge sollen zur weiteren Verschönerung des Festabends beitragen. Die Musik stellt die Kapelle unserer 36er.

Zur Angestelltenversicherung für Privatlehrer und Lehrerinnen. Die Allg. Deutsche Pensionsanstalt für Lehrer und Lehrerinnen, die ihren Sitz im Kultusministerium, Berlin W. 8, Behrenstr. 72, hat, ist von den zuständigen Behörden als *öffentliche Anstalt* anerkannt worden, und bietet somit allen denen, die im Lehrberuf stehen, einen vollständigen Erlass für die Reichsversicherung. Da sie imstande ist, in geeigneter Weise Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse der Lehrer und Lehrerinnen zu nehmen, so kann den Beteiligten der Beitritt zu dieser Kasse nur dringend empfohlen werden. Nähere Auskunft darüber erteilt Zrl. Schüring, Karstr. 15 II.

Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Stadtschachthalle gibt bekannt, daß Guthausenheide und Kindermarken für die A. E. G. außer im Geschäftszimmer, Berlinstr. 1, auch in den Zigarrengehäusen von Paul Grimm, Bernburgerstr. 16, Ede Luwig-Müllerstr. 16, Magdeburgerstr. 68, Ede Riebeckplatz, und Arthur Kopsch, Steinweg 29, Ede Lindenstraße, zum Verkauf gelangen.

St. Ulrichskirche. Die vierte geistliche Abendmusik am Montag, den 13. Januar, unter der Leitung des Herrn Franz Frank, war wieder erfreulich zahlreich besucht und bot herozeragende Darbietungen von Georgjungen und Soli; Frau Major Helene Breyfig, Zortgau, sang herrliche Lieder von Hugo Wolf und C. Krebs, Herr Georg König, Halle (ein sehr begabter junger Bariton), beteiligte sich mit einer kimmungsvollen Komposition des Hallischen Organisten Carl Zehler, und Herr Alb. Todsch, Leipzig, spielte wieder herrlich auf der schönen Orgel. Die nächste (5.) Abendmusik findet statt am Sonntag, den 26. Januar, am Karabend der Kaisergeburtstagsfeier mit einem entsprechenden Programm.

Die holländische kaufmännische Fortbildungsschule veranstaltet am Sonntag, den 19. Januar, abends 8 Uhr, im Schulkloster der Anbahnmittelschule, Charlottenstraße 15, einen Festabend zur Feier des Kaisers Geburtstages unter Mitwirkung der Ordensfeiervereinigungen des Hallischen Rudervereins von 1874, v. B.

Wem gehört die Uhr? Bei einem kürzlich festgenommenen, schon mehrfach vorbestraften Bubenbiede ist u. a. eine vergolbete Damenreimontuhr beschlagnahmt worden, die er schon vor etwa 3 Jahren gestohlen haben will. Wahrscheinlich ist jedoch, daß er die Uhr gestohlen hat. An der Uhr sollen schon damals der Ring, das Glas und die Zähler gestohlen haben. Sie hat die Nummer 1222 und weißes Zifferblatt mit arabischen Zahlen, und über jeder Zahl befindet sich ein gelber, glänzender Punkt. Die Uhrgehäuse enthält Verzierungen. Verleumdete Eigentümer wollen sich bei der Kriminalpolizei, Polizeiverwaltungsgebäude, Zim. 3, melden.

Hühnerdieb. Am 16. Jan. gegen 6 Uhr morgens wurden aus einem Strohbergarten an der Hofstraße 8 Hühner, um 2 Uhr früh gestohlen. Die Tiere wurden abgeschlachtet in einem Traktor fortgeschickt. Die drei Täter wurden beobachtet und verfolgt. Infolgedessen liefen sie den Traktor mit den Säbenern in der Handstraße im Stich und suchten das Weite. Der Korb ist aus weißen Weiden und stark abgenutzt. An ihm befinden sich zwei graue Tragbänder, die auch stark abgenutzt sind. In dem Korb lag ein grauer Leinenlad, an dessen Enden je 1 Strid befestigt ist, damit der Sack als Aufschlag benutzt werden kann. Wer

Der

INVENTUR-AUSVERKAUF

wird bis zum 29. Januar fortgesetzt.

Der **beispiellose Zuspruch** ist durch die **aussergewöhnlichen Vorteile** hervorgerufen. Die noch immer **großen Vorräte** haben zum Teil eine **weitere Preisermässigung** erfahren, um die völlige Räumung herbeizuführen.

Keine Auswahlendungen. :: Kein Umtausch. :: Netto-Barverkauf.

MEIST NUR DIE HALBEN PREISE!

Wollene Kleiderstoffe, schwarz u. farbig, halbfertige Roben. **Seidenwaren** für Kleider und Blusen. **Unterröcke**, Stickereien, Besätze, **Handschuhe** Leder- und Stoff. **Strümpfe**, Trikotagen für Damen, Herren und Kinder, Seidenband. **Damen-Wäsche**: Tag- u. Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Stickerei Röcke. **Herren-Wäsche**: Oberhemden, farbig u. weiss, Krawatten, Kragenschoner, Hosenträger, Westen, **Taschentücher** für Damen, Herren und Kinder. **Schirme**: Regenschirme für Herren und Damen, Sonnenschirme. **Schürzen**: Tee- und Hausschürzen, Kinderschürzen. **Diverse Artikel**: Konzert- und Theater-Shawls, Rüschen, Damen-Krawatten und Damen-Gürtel, Gürtelbänder und Gürtelschlösser, Tischchen aus Leder oder Metall, Fächer, wollene Fantasieartikel, Wintersportartikel, Sweaters, Gamaschen. **Damenkonfektion**, **Damenputz**, **Pelzwaren**: Damen-Jackets, Herbst- und Winter-Paletots, Abendmäntel, Backfischmäntel, Kleider, Kostüme, Kleiderröcke, Blusen, Morgenröcke, Matinee, Pelzjacken, Pelzmäntel, Pelzmuffe, Pelzstolas, Damenhüte, Damenmützen. **Hüte und Mützen**: Kinderhüte, Sporthüte, Sportmützen. **Tisch- und Bettwäsche**, Handtücher, Hemdentuche, Piqués, Barchent. **Gardinen** in weiss und crème. **Stores** in allen Breiten, Lambrequins. **Künstlervorhänge** in Tüll, Leinen etc., Plüsch- u. Tuchvorhänge, Dekorationen. **Teppiche**, Vorleger, Felle, Läuferstoffe. **Möbelplüsch**, Möbelstoffe. **Decken**: Bett- und Steppdecken, Tisch- und Diwanddecken, Reisedecken, Schlafdecken, Gobelins, Kissen, Kamelhaardecken. **Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen** in allen Holzarten, Metallbettstellen f. Erwachsene u. Kinder. **Möbel**: Garten- u. Balkonmöbel, Dielenmöbel, Klein- u. Ziermöbel. **Linoleum**, Wachstuche.

A. Huth & Co., Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87
 Marktplatz Nr. 21.

über die Täter oder die Sachen Auskunft geben kann, wolle sich bei der Kriminalabteilung (Zimmer 36) melden.

Ein geistesranter Handelsmann aus Magdeburg, der im Wartsaal 4. Klasse des hiesigen Personnenbahnhofs fortgesetzt mit einem Kriminalliteratur spielte, mußte in Schutzhaft genommen werden.

Ein Reiche im Eise. Gestern früh wurde im Hofen am Sandanger eine Part in Bewegung übergegangene männliche Reiche gefunden, die im Eise festgefroren war. Der Name konnte bisher nicht festgestellt werden. Er scheint sich um einen etwa 40jährigen päpstlichen Arbeiter zu handeln, der vielleicht in der Trantenzeit ins Wasser gefallen ist. Die Leiche ist nach dem Sölderbefehl geschafft worden.

Vom Tage. Ein Schornsteinbrand fand gestern abend im Grundstück Reilstraße 35 statt. — Vor dem Grundstück Große Brunnenstraße 28 wurde von einem unbeaufsichtigten Handwagen eine Kiste mit 20 Pfund Margarine entwendet. Ieber den Dieb hat sich noch nichts ermitteln lassen. — In einem Zigarrengeschäft der Allee Bromende wurde in den letzten Morgenstunden eingebrochen. Die Täter erkranden verschiedene Kisten und Behälter und erkranden etwa 30 Mark Wertschaden und einige Schachteln Zigaretten. — Zur Abkühlung eines kleinen Brandes wurde die Feuerwehr nach Al. Ulrichstraße 7 gerufen, wo unter dem Treppenaufgang ein leeres Gefäß auf bisher unauffällige Weise in Brand geraten war. — Vor Ludwig Muebertstraße 2 rief der Leitungsdienst der Stadtbahn. Betriebsstörungen fanden nicht statt. Personen wurden nicht verletzt. — In der Deichstraße wurden zwei Arbeiter wegen Kohlen Diebstahls festgenommen. — Zur Abkühlung eines Balkenbrandes wurde die Feuerwehr gestern mittag nach Blumenstraße 11 gerufen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Alexander Wolff, der gefestigte Schauspieler der deutschen Bühne, der hier in Halle noch in bester Erinnerung von seinen Gastspielen als Hamlet, Romeo und Karl Moor steht, ist für die Sonntag vormittag 11½ Uhr stattfindende literarische Matinee, in der „Sedermann“ von Hugo von Hofmannsthal auf der Bühne in die Stadttheaterbühne eingebunden. Nebenbei werden auch „Die Schindler“ und einige Schachteln Zigaretten. — Zur Abkühlung eines kleinen Brandes wurde die Feuerwehr nach Al. Ulrichstraße 7 gerufen, wo unter dem Treppenaufgang ein leeres Gefäß auf bisher unauffällige Weise in Brand geraten war. — Vor Ludwig Muebertstraße 2 rief der Leitungsdienst der Stadtbahn. Betriebsstörungen fanden nicht statt. Personen wurden nicht verletzt. — In der Deichstraße wurden zwei Arbeiter wegen Kohlen Diebstahls festgenommen. — Zur Abkühlung eines Balkenbrandes wurde die Feuerwehr gestern mittag nach Blumenstraße 11 gerufen.

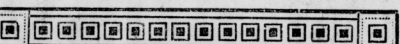
Der neue Spielplan im „Apollotheater“ hatte bei der Premiere in allen seinen Nummern einen glänzenden Erfolg zu verzeichnen. Die brillanten Schwebendartenproben fünf Argos, die hübschen reigenden 5 Damen, Mlle. Arina mit ihrer großartigen Dressur von Elefanten, Affen, Hunden, Ponys usw., Seppel Mauermeister, der famose Hunarist, Keenwood, Der Mann mit den ungeheuren Händen, bei dessen Produktion das Publikum in wahre Lauffallen ausbrach — sie alle wurden mit Beifall überschüttet und mußten immer wieder vor der Kampfe erscheinen. Und dann die Hauptattraktion des Abends: die Komtesse de Wilnevere oder mit ihrem richtigen Namen Baronin von Bentheim! Ein seltsam anmutendes Bild aus dem fernen Indien, im Tempel des Buddha, inmitten von Weihrauchwolken und magischer Beleuchtung diese lautlos sich bewegendes Frau mit den schlängelartigen, blühenden Bewegungen, mit der Geschmeidigkeit ihrer verführerischen Tänze. Ein Großstadtprogramm, das sich niemand entgehen lassen sollte. Sonntag, den 19. Jan., finden nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr 2 Vorstellungen statt. In beiden tritt das gesamte, angeführte Programm auf. Zur Nachmittagsvorstellung gelten kleine Preise! Ein Kind ist frei.

Walhallatheater. „Napoleon und seine Frauen“ ist eine große Zugkraft aus. Um nun auch Familien und Schülern, welche das Leben des großen Korolen Napoleon nur aus der Geschichte kennen, Gelegenheit zu geben, in das Familienleben, in sein Leben bis zu seiner Verbannung Einblick zu nehmen, wird dieses Stück auch in der Sonntag-Nachmittagsvorstellung aufgeführt.

Das Puppentheater erweist seine Besucher bekanntlich durch Programme von häufig feierlichem Werte. Diesmal dürfte keine zahlreicheren Humoresken besonders das Drama „Kater“ interessieren, während das „Gürteltier“ Naturfreunden imponieren wird. Die seltene Puppe abwechslungsreicher Darbietungen erzielt natürlich die Betriebskosten

Geschäfts- und Termin-Kalender.

- 29. Januar. Cösa b. Torgau: Gemeindevorleser, um 11 Uhr, auf der Cösa-Hallenberg Straße, Rugholz-Wirtin (ca. 60 Wirtin zum Selbstkochen, Stelmacherholz), sowie um 1½ Uhr, im Gemeindebüro, Brennholz-Verkauf.
- 21. Januar. Wülfga b. Schweinig: Oberförster Güldenburg, um 2 Uhr, im Galtshof, zum Kronprinzen in Wülfga, Acker- und Wiesenverpachtung auf 7 oder 13 Jahre.
- 22. Januar. Schilber: Baumeister A. Thimm, freiwilliger Verkauf eines Wohnhauses mit Stallung (ca. 1 Morgen Gartenland in Oberhausen).
- Gienberg (S.-A.): Frau Olga v. Fischer, Verkauf eines Geschäftshauses in alterlicher Lage mit großem Laden, Hof, Garten, Hinterhaus und Kellerräumlichkeiten.
- 23. Januar. Jellen: Vieh- und Pferdemarkt. Dierpeiken: Gemeindevorstand, um 3 Uhr, im Schmidt'schen Galtshof, Verpachtung der Gemeindegut auf 6 Jahre. Derschig b. Quertitz: Justizrat Franke, um 3 Uhr, im Gemeindegutshaus, Verpachtung des Gemeindegutes in Derschig und Wülfga für auf 6 Jahre.
- Amorobe: Oberförster, um 9 Uhr, im Galtshof zum Eisenhammer in Wülfga, Rugholz- und Brennholz-Verkauf aus dem Einschlag 1912/13 (Eichen, Rotbuchen, Weißbuchen, Ahorn, Eichen, Birken, Linben, Ahlen).
- Galle: Acker- und Kallmeyer, um 11 Uhr, Verdingung zum Neubau Kreishaus Zeit (Unterzieher u. Malerarbeiten). Wülfga b. d. Elbe: Amtsgericht, um 11 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes Nr. 45 in Wenzendorf.
- Galle: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Vertramit. 4. Wolfenbüttel: Amtsgericht, um 4 Uhr, in der Sonnemann'schen Galtshofwirtschaft zu Wölssum, Zwangsversteigerung des Großhofes Nr. 48 in Wölssum.
- Göben: Amtsgericht, um 3 Uhr, im Wierischen Galtshof in Alesdorf, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes Nr. 51 mit Zubehör in Alesdorf.
- Verdingung: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 9, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Verding, in der Breitenstraße Nr. 18, nicht zugängliches Feldgrundstück.
- Wigen: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes Nr. 23 (Schwartzwirtschaft) in Tollwitz nicht zugängliches Ackergrundstück.
- 26. Januar. Weimar: Vorstand der Thüring. Landesversicherungsanstalt, Verdingung zur Lieferung und Verlegung von rd. 3000 Cm. Einoleum für die Sophienheilstätte bei Bad Berka, für das Gesehungsheim in Chelbach bei Rudolstadt und für das Ernst-Agnes-Heim in Klosterlausnitz (S.-A.).
- 30. Januar. Sondershausen: um 10 Uhr, im Galtshof, zum gold. Stroh, in Gehen, Rugholz-Versteigerung (Wohlfühme, Brauhaus und Etagen).



dieses vornehmen Lustspielhauses ebenso beträchtlich, wie es die neue Kinolsteuer tut. Demzufolge werden alle bereitwilligst den wüthigen Preiszuschlag entrichten, der jetzt besteht.

Walter Soomer-Konzert. Den zahlreichen Verehrern und Freunden des großen Künstlers wird das angezeigte Programm des am nächsten Mittwoch im Saale der Neumarktschützengemeinschaft stattfindenden **Balladen- und Ariensabends** gewiß schon Freude bereitet haben. Soll es uns doch Walter Soomer als Gesangs- und Vortragsmeister auf allen Gebieten zeigen: in Loewischen Balladen, die er so wunderschön singt, in Balladen von Wüldemann usw. und in Opernarien von Marschner und Siegfried Wagner. Auch der Barntreuer Meister Richard Wagner fehlt nicht — von ihm gibt es die wenig gesungenen „beiden Grenadiere“ — Karten in der Hofmuffelhandlung Reinhold Koch.

Alexander Wolff am Vortragstisch. Der berühmte Schauspieler, dessen Erfolge als Regisseur fast noch größer sind, veranstaltet bekanntlich am 21. d. M. im Logenlokal einen Goethe-Abend, zu welchem, wie man uns mitteilt, der Andraha schon sehr hoch ist. (Karten bei Heinrich Hofhan.)

Professor Marcell Selzer kündigt zur Sonntagsabend, den 25. Januar, einen zweiten „Lustigen Abend“ im Logenlokal an, in dem er eine Revue der lustigsten Stücke aus sämtlichen Programmen bringen wird. Der beliebte Regisseur wird seinen Publikum auch diesmal wieder stöckliche Stunden bereiten, denn man weiß ja, daß man bei Selzer immer auf seine Rechnung kommt. Und so ist denn eine baldige Entnahme von Karten in der Hofmuffelhandlung von Heinrich Hofhan zu empfehlen.

Zum Besten der hiesigen Universitäts-Institute finden im Auditorium XVIII des Seminarsgebäudes der Universität an den nächsten vier Montagen, 6-7 Uhr abends, wissenschaftliche Vorträge statt. Dauerstufen um 5 Uhr, Eingelassen für jeden einzelnen Vortrag um 1.30 Uhr, sind bei Herrn Hausmann Kitzelmann im Seminarsgebäude der Universität erhältlich. (Näheres im Finet.)

Studentischer Hilfsverein. Der nächste Vortrag im Universitätsgebäude, Auditorium IX, findet am Dienstag, den 21. d. Mts., abends 8½ Uhr, statt. Der Sekretär des Studentenbundes für Mission, Max Kiefer aus Bielefeld, wird sprechen über: „Wir Akademiker und die Mission“. Zu diesem Vortrag laden auch die deutsche christliche Studentenvereinigung, die Hallenser izele Studentenchaft, der Studentenbund für Mission und die deutsche christliche Vereinigung studierender Frauen ein. Jedermann ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Außerdem findet aus Anlaß der großen Hallenser Missionstafel, die vom 2. bis 5. Februar in unserer Stadt tagt, am 5. Februar eine allgemeine studentische Missionstafelung statt, von der wir noch näheres berichten werden.

Statt des bereits angekündigten Vortrages von P. Winterberg wird am Sonntag, den 19. Jan., abends 8½ Uhr, im großen Saal der Stadtmision Pastor Alwetarian über: „Evang. geligion im Orient“ reden, wozu jedermann herzlich willkommen ist.

Vereine und Versammlungen.

Hallischer Lehrerverein.

In der Hauptversammlung am Dienstag erliattete der Vorsitzende, Herr Meyer, den Jahresbericht. Der Verein hatte am Anfang des letzten Jahresjahres 498 Mitglieder, 35 wurden aufgenommen, 18 schieben aus, der Mitgliederbestand am Ende des Jahres betrug 515. Mit dem Wunsch, daß das Jahr 1913 ein freundliches werden möge für das deutsche Volk und die deutsche Schule, schloß der Vorsitzende den ausführlichen Jahresbericht.

Sodann berichteten die Vertreter der einzelnen Ausschüsse über die rege Arbeit in den Ausschüssen. Die von dem hiesigen Kassensführer Herrn Weimann verwalte Vereinskasse hatte im Jahresjahre 1912 eine Einnahme von 4910,23 Mk. und eine Ausgabe von 4065,13 Mk., der Kassenbestand betrug 854,10 Mk. Dem Kassensführer wurde Entlastung erteilt und ihm für seine mühselige Arbeit der Dank des Vereins ausgesprochen. Im Anschluß an die Beratung des neuen Haushaltsplanes wurde beschloßen, dem Heideverein als förderlichstes Mitglied beizutreten. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Er besteht aus folgenden Herren: H. Meyer, Vorsitzender; Gause, stellvertretender Vorsitzender; Weimann, Kassensführer; A. Koch, G. Müller I., Böhniger, Schriftführer; Raehl, Wädemar; Redlob, Festleiter; Leonhardt, Lorenz und Thomas, Beisitzer.

Der kommunale Verein Halle-04 hält am Dienstag, den 21. Januar, abends 8½ Uhr, Generalversammlung im „Offiziellen Gesellschaftslokal“, Büchlerstraße, ab. Tagesordnung: 1. Eingänge und Jahresbericht. 2. Rechnungsprüfung. 3. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. 4. Wahl des Vorstandes. 5. Satzungsänderung des § 10 des Statuts. 6. „Die städtischen Betriebe“, Vortrag des Herrn Obering. W. Müller. 7. Beschlüsse.

Der erste kommunale Wohlfühlverein hat seine Monatsversammlung am Montag abends 8½ Uhr im Posteller (Weinzimmer) mit folgender Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Vortrag über Preßgas, Herr Dipl.-Ing. Einsmann (Antrag auf Preßgasbeleuchtung in der Gr. Klausstraße). 3. Mißstände an der Trostfahnenhaltestelle an der Post. 4. Pfalterungsarbeiten in der Wölbbergasse und Dachstraße. 5. Vorbereitung der Stadtwahlen. 6. Allgemeines.

Allgemeine Körperschwäche

ist in unserem nervösen Zeitalter leider ein weitverbreitetes Übel. Wer regelmäßig morgens und abends Kasserler Hafer-Kakao (Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose!) trinkt, kommt bald

Wieder zu Kräften.

Inventur-Ausverkauf hat begonnen.

Sämtliche Waren, welche dem Modewechsel unterliegen, sowie solche, von denen nur noch Einzelpaare vorhanden sind, verkaufe ich auffallend billig, zum grössten Teil weit unter Einkaufspreis.

August Pirl, Schuhwarenhaus, Geiststrasse 10.

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Sonntag 4 Uhr 2 Vorstellungen.
 Nachm. Kl. Preise. 1 Kind frei.
 In beiden Vorstellungen:
Napoleon und seine Frauen.
 Die Sensation der Welt 1813—1913.
 Zum ersten Mal in Halle!

Saalschloss-Brauerei.
Zwei Militärkonzerte
 der **Sabala des 1. Regiment. Generalstabsmusik**
 des **Stammes (Reg. 36)**.
 Leitung: Königl. Obermusikmeister Herr K. Fister.
 Eintritt 35 Pf.
 Karten gültig. F. Winkler.
 Aufsch. von **Rudolph Goldbell** (Bilfener Top)
 nach neuer Bauart.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.
Dienstag, den 21. Januar, abends 8 Uhr:
 Einziger Vortragabend (GOETHE-ABEND)
ALEXANDER MOISSI
 Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Mittwoch, 22. Jan., 8 Uhr, im Neumarktschützenhaus
Balladen- u. Arien-Abend
 von
Walter Soomer.
 Karten in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Saal der Loge zu den 3 Degen.
Sonabend, den 25. Januar, abends 8 1/2 Uhr
II. Lustiger Abend
 (letztes hiesiges Auftreten in dieser Saison)
Professor Marcell Salzer
 Revue der lustigsten Stücke aus sämtlichen Salzer-Programmen.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan,
 Gr. Ulrichstr. 38, Fernspr. 2835.

Saal im Neumarktschützenhaus.
Donnerstag, den 23. Januar, abends 8 Uhr
Konzert von Franz von Vecsey
 (Violine).
 Am Klavier: **Leopold Spielmann.**
Mendelssohn: Violinkonzert. **Tartini:** Sonate (Teufels-
 triller). **Brucci:** Violinkonzert G-moll. **Vescey:** Sonate
 passionné, Humoresque. **Sgambati:** Serenata Napoletana.
Paganini: Hexentanz.
 Konzertstück „Bühnen“ aus dem Magazin von B. Döll.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung v. Heinrich Hothan,
 Gr. Ulrichstr. 38, Fernsprecher 2835.

„Thalia-Säle“, Freitag, 24. Januar, 8 1/2 Uhr
 Einziger Vortrag
Pfarrer Carl JATHO
 „Die Bedeutung Jesu für unsere Zeit“
 Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.50, 1.00 bei Heinrich Hothan.

Hotel Goldener Ring.
 Jeden Sonntag abend ab 7 1/2 Uhr
Künstler-Konzert.
 Soupers. Reichhaltige Abendkarte.
 1/2 u. 3/4 Portionen.
 Anschlag hierher u. Export-Biere.

Sanssouci, Reussere Dessauerstrasse.
Morgen Sonntag Ball im neuen Festsaal.
Sportplatz am Zoo.
Zonntag, den 19. Januar, nachmittags 1/2 3 Uhr:
Entscheidungsspiel um die Meisterschaft im Saaleganz!
961 : Borussia I.
 Eintrittspreise: Erwachsene 50. Schüler 25. Tribüne 30 Pf.

Weinrestaurant Johs. Grün,
 Rathausstr. 7. — Inh. Karl Eichler.
Erstklassige Küche
Pa. Holländische Austern.

Passage-Theater
 Lichtspielhaus
 Halle a. S. Leipzigerstrasse 88.
 Ab Sonabend, den 18. Januar 1913:
Vollständig neues Programm.
 Eine grossartige Zusammenstellung der erstklassigen
 : Schöpfungen der kinematographischen Kunst. :
Interessante wissenschaftliche Aufnahmen,
Horrible Naturbilder,
Interessante Humoresken,
Köstliche Komödien,
Feinsinnige Sensationen,
Aktuelle Aufnahmen aus aller Welt,
Spannende Dramen.
 Als Hauptattraktion:
 Der überwältigende Sensations-Schlager:
Vater.
 Handlung aus dem modernen Leben genommen.
 Am Sonabend u. Sonntag nachmittag finden Vorführungen
 vor Kindern statt.
 Ab Montag, den 20. Januar er., finden ab 4 Uhr nachmittags
Sondervorführungen vor Schülern statt und
 beginnen die regelmässigen Vorführungen an diesen Tagen
 erst ab 6 1/2 Uhr. Die Direction.

Bergschenke.
Sonntag, den 19. Januar, nachm. 1/4 4 Uhr
Künstler-Konzert.
Kaufmännischer Verein (E. V.)
Montag, den 20. Januar, abends 8 1/2 Uhr
im Neumarktschützenhaus
Abendunterhaltung mit anschl. Tanz.
 Der Zutritt ist nur gegen Vorlage der Legi-
 timation (Mitglieds- oder Eintrittskarten) ge-
 statet. Die Einführung von Gästen ist recht-
 zeitig vorher schriftlich beim Vereinsvorstand
 anzumelden. Der Vorstand.
Donnerstag, 30. Jan., 8 Uhr, Neumarkt-Schützenhaus.

YVETTE
GUILBERT
 unter Mitwirkung der
SOCIÉTÉ MODERNE DES INSTRUMENTS A VENT
Flöten: L. Fleury, U. Baudouin. **Oboen:** L. Gardard,
 L. Leclercq. **Klarinetten:** J. Guyot, L. Cahuzac.
Fagotte: G. Hermans, G. Dhérin. **Hörner:** J. Capde-
 vielle, E. Entraigue. **Trompete:** E. Foveau und Harfe:
 Hélène Chalot und Ellen Inghelbrecht. **Piano:** Arturo
 Luzzatti.
 Aus dem Programm:
Oktett für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Hörner, 2 Fagotte Beethoven
Le Bal de Beatrice d'Este Reynaldo Hahn
 Suite für Piano, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
 2 Hörner, 2 Fagotte, Trompete, 2 Hörner u. Fagote.
 (Zum 1. Male)
 Konzertstück: C. Beethoven, Niederlage von R. Koch.
 Karten zu 4.10, 3.10, 2.60, 2.10, 1.55 in der
 Hofmusikalienhdg. Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Wissenschaftliche Vortragsreihen
 zum Besten hiesiger Universitätsinstitute im Auditorium XVIII des
 Seminarsgebäudes der Universität.
 Montags 6—7 Uhr abends.
Dritte Vortragsreihe: Prof. Dr. Waetzoldt: Wechselwirkungen
zwischen deutscher Malerei und Poesie im 19. Jahr-
hundert (mit Lichtbildern).
 2. Vortrag, 20. Januar: Ph. O. Ränge, M. v. Schwind und
 Beckstein in ihrem Verhältnis zur Poesie.
 3. Vortrag, 3. Febr.: Wie beurteilten die Brüder Schlegel,
 Kleist, Mörike u. Keller zeitgenössische Kunstwerke?
 4. Vortrag, 10. Febr.: Chodowicki, Betheln u. Menzels
 Illustrationen zu deutschen Dichtungen.
 5. Vortrag, 17. Febr.: Künstler und Kunstwerke in den
 Dichtungen von Brentano, Liliencron, Dehmel,
 Stefan, George und Hofmannsthal.
 Dauerkarten für die ganze Reihe zu 5 Mk.
 Einzelkarten für jed. einzeln. Vortrag zu 1.50 Mk. sind bei Herrn
 Hausmann Kittelmann im Seminarsgebäude der Universität erhältlich.

Wintersport
 aller Art in
Stolberg (Südharz.)
3 D.
 27. I. S. L. F. T.
Fr. z. St.
 26. I. I. U. L. F. T.
5 T.
 27. I. S. Uhr I. F. T.
Harn-Untersuchung
 fertigt **Woth. Jaenisch, Oberz.**
Schneider, Mittelstr. 28 II.
 Sprechzeit 10—12 und 2—5 Uhr.

Zoo.
Zonntag, den 19. Januar,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert
 vom **Orchester der 75er**
 (Hilfenheiter & Co.).
 Eintrittspreis:
 Erwachsene 50 S., Kinder 30 S.

Rizzi-Bräu,
 Leipzigerstrasse 30
Rizzivar-Bockbier.
 Von heute abend 7 Uhr ab jeden
 Tag
Künstler-Konzert.
 Sprechungsvoß Fritz Beck

Apollo-Theater.
 Sonntag, d. 19. Jan. 2 gr. Vorstellungen.
 nachm. 4 u. abds. 8 Uhr.
 Zu beiden das gefamte, angefertigte Programm!
 Zur Nachmittagsvorstellung 1/2 Preise! 1 Kind frei!
Eine Dame der vornehmsten Aristokratie
als neuer Varietéstern!
Comtesse de Villeneuve
 Gekoppelt von **Mile. Arita**
 in ihrem Tansimodrama: „**Buddhas Opfer**“.
 mit ihrem grossartigen
 mit ihrem grossartigen
Mile. Arita **Dressur von Bouis, Elefanten,**
5 Congonells, ausgezeichnetes Damen-Ensemble u.
Ceppl Mauermeier, ausgezeichnetes Damen-Ensemble u.
 Charakterdarsteller in seiner
 Axtroler Originalszene.
5 Aregors,
 1 Dame, 4 Herren, prächtige Schaulustige Afrotopien.
Keenwood, „Der Mann mit dem
 ungeschickten Händen“
 und die übrigen brillanten Attraktionen.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Fernruf 1181.
 Direkt.: Hof. Dozent H. Richards
Sonntag, den 19. Januar
 vorm. 11 1/2 Uhr:
Matinee
 bei Schaulustig-Preisen.
 Gekoppelt **Alexander Moissi**
 vom Deutschen Theater in Berlin.
Jedermann.
 Ein Spiel vom Sterben des
 reichen Mannes.
 Mittelalterliches Mysterium von
 Hugo v. Hofmannsthal. Musik von
 Gustav Mahler. Auf der neu-
 geschaffenen Mysterienbühne in
 szeniert v. Walter Süss. Musik-
 fällige Leitung: Wolfgang Hübner.
 Personen:
 Gott der Herr **† † †**
 Erzengel Michael **† † †**
 Job **† † †**
 Teufel **† † †**
 Neberrmann **† † †**
 Mutter **† † †**
 Jägermanns guter **† † †**
 Der Hausvogt **† † †**
 Der Koch **† † †**
 Ein armer Nachbar **† † †**
 Ein Schuldnereck **† † †**
 Des Schuldnerecks **† † †**
 Weib **† † †**
 Stuhlwirt **† † †**
 Dicker Bettler **† † †**
 Dünner Bettler **† † †**
 Gütliche junge Fel- **† † †**
 Marie, seine **† † †**
 Nichte **† † †**
 Admirett **† † †**
 ruffischer **† † †**
 Gelehrter **† † †**
 Herr Eysenham **† † †**
 englischer **† † †**
 Gelehrter **† † †**
 Marguis von **† † †**
 Götterbaum, **† † †**
 französischer **† † †**
 Gelehrter **† † †**
 Eugénie **† † †**
 Witwe Brown **† † †**
 Käthe Kleinlein **† † †**
 Ein Diener **† † †**
 Ein Musikant **† † †**
 Paul Jungt **† † †**
 Zimmerleute, Einwohner von **† † †**
 Gaardam, **† † †**
 Maximaspersonnen, **† † †**
 Matrosen.
 Ort der Handlung:
 Gaardam in Island.
 Actus **† † †**
 Actus 1. 1908.
 Im 3. Akt: „Goldgrubens“ ar-
 rangiert von Frau Balletmeisterin
 Adele Stalberg-Witt, getanz-
 vom Corps de ballet.
 Nach dem 2. Akt längere Pause.
 Nach dem 7. Akt. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 21. Januar:
 12. Vorstellung im Abonnement.
 4. Viertel.
Novität! Zum 4. Male: Novität!
Die Generalsecke.
 Singspiel in 3 Akten von Richard
 Schwaner.
Im Weinhaus Broskowski
 reichhaltige Auswahl
 ausserordentl. Delikatessen
 zu kleinen Preisen.
Behagliche Klubzimmer
 für Familien und kleine Gesell-
 schaften können auf Wunsch
 jederzeit reserviert werden.

Die verkaufte Braut
 Komische Oper in 3 Akten von
 R. Sadea. Deutscher Text von
 Max Kalbeck. Musik v. Friedrich
 Smetana.
 Spielleitung: Oberregisseur
 Theo Hanen.
 Musikl. Leitung: Hfr. Gemann.
 Personen:
 Ruschinka ein **† † †**
 Bauer **† † †**
 Katerina, 1. Frau **† † †**
 Marie, Heider **† † †**
 Tochter **† † †**
 Nichte **† † †**
 Grunds **† † †**
 Heider **† † †**
 Agnes, seine Frau **† † †**
 Katerina, **† † †**
 Wenzel, Heider **† † †**
 Sohn **† † †**
 Hans, Michas Sohn **† † †**
 ausserer, Ehe **† † †**
 Herrl. **† † †**
 Vermittler **† † †**
 Spinnst. **† † †**
 einer wandernden **† † †**
 Künstlertruppe **† † †**
 G. Gammes, **† † †**
 Gsmaraba, Tän- **† † †**
 zerin **† † †**
 Wirt, ein als In- **† † †**
 dianer verkleideter **† † †**
 Komödiant **† † †**
 Nordwöhner Heider **† † †**
 Gutsdiener **† † †**
 Kunkreiter.

„Zum Schultheiss“
 Poststrasse 5.
 Bouillon mit Einlage
 Leg. Sparsuppe
 Halfzander m. Soc. Hollandische
 Kaiserherben m. Pökeltunge
 Hammelragout à la bourgeoise
 Cassler Kait m. Salat.
 Gänsebraten
 glüh. Rindstode
 Kompott Salat
 Schokoladen-Eis.
Stamm:
 Macaroni m. Schinken
 Hasenbraten mit Rotkohl
 Kalbsbraten m. Erbsen
 840
 zum Abhalten v. Festlichkeiten
 und Vereinsversammlungen.
Steuer-Erklärungen
 Buchhalter **Boyer, Böle a. S.**
 Buchh. Buchverf. 78 a. Tel. 3341.